



Einladung zu den öffentlichen Plenarvorträgen von Katrin Böhning-Gaese, Lutz Raphael, Kálmán György Graffi und Norbert Miller

22. und 23. Februar 2019, 9.00 Uhr

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur lädt zu ihrer Februarsitzung am 22. und 23. Februar ein, in deren Rahmen öffentliche Vorträge von Mitgliedern aus allen Klassen der Akademie sowie der Jungen Akademie zu hören sein werden.

Freitag, 22. Februar, 9.00 Uhr

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese (Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse):
Was sind die Werte der Natur?

Die Biologin Katrin Böhning-Gaese ist seit 2010 Direktorin des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F) und Vizepräsidentin der Leibniz-Gemeinschaft. Sie ist Professorin an der Goethe Universität Frankfurt und erforscht den Einfluss von Klima- und Landnutzungswandel auf Lebensgemeinschaften von Tieren. Dabei untersucht sie vor allem den Zusammenhang zwischen der Biodiversität von Tiergemeinschaften, ihrer Funktion für Ökosysteme und ihren Dienstleistungen für den Menschen. Ihr Ziel ist es, vorhersagen zu können, wie sich Ökosysteme durch Umweltveränderungen in den kommenden Jahrzehnten entwickeln werden.

Prof. Dr. phil. Lutz Raphael (Geistes- und sozialwissenschaftliche Klasse):
Vom Volksstaat zum demokratischen Demos? 100 Jahre Demokratie und Nation in Deutschland

Lutz Raphael studierte Geschichte, Romanistik, Philosophie und Soziologie in Münster und Paris. Seit 1996 ist er Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Trier und seit 2009 Geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums »Europa – Strukturen langer Dauer und Gegenwartsprobleme«. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Geschichte der Geschichtswissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert, die Geschichte der angewandten Humanwissenschaften, Sozialgeschichte von Armut, Migration und Industrieller Arbeit im westlichen Europa im 20. Jahrhundert, die Geschichte der Intellektuellen in Europa im 20. Jahrhundert sowie die Geschichte des modernen Sozial- und Verwaltungsstaates. 2013 wurde Raphael mit dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis der DFG ausgezeichnet.

Samstag, 23. Februar, 9.00 Uhr

Jun.-Prof. Dr.-Ing. Kálmán György Graffi (Junge Akademie): **Dezentrale Netzwerke als disruptive Elemente**

Kálmán György Graffi studierte Informatik und Mathematik an der Technischen Universität Darmstadt und promovierte dort im Jahr 2010. 2006 bis 2011 war er Wissenschaftlicher Angestellter im Fachgebiet »Multimedia Kommunikation« am Institut für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technische Universität Darmstadt. 2011 wechselte Graffi an die Universität Paderborn, dort war er eingebunden in den Sonderforschungsbereich 901 »On-The-Fly Computing«. Seit 2012 leitet er als Juniorprofessor am Institut für Informatik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die Arbeitsgruppe »Technik sozialer Netzwerke«. Graffi forscht zu sozialen Netzwerken, insbesondere im Hinblick auf hohe Funktionalität, Sicherheit und Datenschutz von dezentralen Netzwerken. 2014 wurde er als »Nachwuchswissenschaftler des Jahres« durch academics.de und den Deutschen Hochschulverband ausgezeichnet.

Prof. Dr. phil. Norbert Miller (Klasse der Literatur und der Musik):
Carceri d'Invenzione – Piranesis römische Anfänge

Norbert Miller ist Professor emeritus für Deutsche Philologie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Technischen Universität Berlin. Er hat mit seiner Arbeit über Romananfänge des 18. Jh. wichtige Impulse für die Literatur- und Kunstgeschichte geliefert, mit der »Archäologie eines Traums. Versuch über Giovanni Battista Piranesi« hat er den Zeichner als eine Schlüsselfigur der europäischen Moderne wiederentdeckt. U. a. hat er die Werke von Jean Paul, Daniel Defoe und Henry Fielding herausgegeben. 2018 erhielt er mit dem Bayerischen Maximiliansorden, die höchste Würdigung des Freistaates Bayern für Wissenschaft und Kunst.

Weitere Informationen: <http://www.adwmainz.de/kalender/eintrag/akademiesitzung-im-februar-3.html>
